

## **Presseeinladung „Refuge in music- Terezín / Theresienstadt“ - Übergabe von 110 DVDs an Berliner Gymnasien im Rahmen der Ausstellung „Wir waren Nachbarn“**

Pressemitteilung Nr. 057 vom 19.02.2014

**Mittwoch, 05.03.2014, 12:30 - 13 Uhr**

**In der Ausstellung „Wir waren Nachbarn“**

**im Rathaus Schöneberg, John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin**

Die schwedische Mezzosopranistin **Anne Sofie von Otter** und der Berliner Swing-Gitarrist und Holocaust-Überlebende **Coco Schumann** sind Mitwirkende in der Dokumentation „Refuge in music – Terezín / Theresienstadt“. Das einzigartige Projekt vereint internationale Vertreter zweier Musik-Generationen – musikalische Zeitzeugen und weltbekannte Musiker –, die alle daran mitgewirkt haben, die Musik, die im Ghetto Theresienstadt geschaffen wurde und ihre Botschaft auf die Bühnen dieser Welt zu tragen. Sie musizieren gegen das Vergessen und für ein „Nie wieder“. Die Beteiligten an dieser Produktion wollen dabei weder den Geschichts- noch den Musikunterricht ersetzen. Sie wollen ihn bereichern.

Bei den Dreharbeiten haben sich Anne Sofie von Otter und Coco Schumann aus terminlichen Gründen nicht getroffen. Das soll nun in Berlin nachgeholt werden. Sie haben sich am 5. März 2014 im Rathaus Schöneberg in der Ausstellung „Wir waren Nachbarn“ verabredet, um gemeinsam die DVD vorzustellen. Gleichzeitig wollen sie 110 DVDs „Refuge in music - Terezín / Theresienstadt“ Berliner Gymnasien für den Unterricht kostenfrei zur Verfügung stellen. Ermöglicht wird dies vom Lions Club Berlin-Wannsee, der die 110 DVDs finanziert.

Die DVD wurde von der Bayerischen Akademie der Schönen Künste München aus Stiftungsmitteln produziert und bereits mit dem französischen Diapason d'Or und dem International Classical Music Award ausgezeichnet. Um diese Produktion zu realisieren, haben alle Künstler auf eine Gage verzichtet. Die Dokumentation ist dem Andenken der großartigen Komponisten und Musiker aus dem Ghetto Theresienstadt/Terezín gewidmet. In Interviews kommen Daniel Hope, Anne Sofie von Otter und Überlebende wie der Berliner Swing-Gitarrist Coco Schumann und die Pianistin Alice Herz-Sommer zu Wort.

Bei dem Pressetermin sind anwesend:

- **Anne Sofie von Otter**, schwedische Mezzosopranistin und Mitwirkende in der Dokumentation „Refuge in music – Terezín / Theresienstadt“,
- **Coco Schumann**, Berliner Swing-Gitarrist und Mitwirkender in der Dokumentation „Refuge in music – Terezín / Theresienstadt“,
- **Angelika Schöttler**, Bezirksbürgermeisterin Tempelhof-Schöneberg,
- **Jutta Kaddatz**, Bildungsstadträtin Tempelhof-Schöneberg,
- **Dr. Jörg Balke**, Rektor des Schöneberger Rückert-Gymnasiums, ein Lehrer und vier Schüler des Rückert-Gymnasiums, die stellvertretend die DVD entgegennehmen,
- **Katja Schaefer**, Generalsekretärin der Bayerischen Akademie der Schönen Künste München und Produzentin der DVD „Refuge in music –Terezín / Theresienstadt“,
- **Vertreter des Lions Club Berlin-Wannsee**, der die DVDs für alle öffentlichen und privaten Berliner Gymnasien sponsert,
- **Katharina Kaiser**, frag doch! Verein für Erinnerung und Begegnung e.V., verantwortlich für die Ausstellung „Wir waren Nachbarn“ Schöneberg, in der seit 26. Januar 2014 Coco Schumann als jüdischer Zeitzeuge porträtiert ist,
- **Bärbel Petersen**, Kulturmanagement Berlin.

**Um Anmeldung per Fax 85 73 25 75 oder Telefon 0176 / 23 29 27 63 wird gebeten.**

**Kontakt: Büro der Bildungsstadträtin Jutta Kaddatz, Tel. 90277 3501**